

**BACHELOR-MODUL II/4**

**SCHRIFTLICHE KLAUSURARBEIT** in den Fachrichtungen  
Philosophiegeschichte der Neuzeit II und Philosophiegeschichte der Neuesten Zeit I

**PRÜFUNGSAUFGABE II**

**B) Philosophiegeschichte der Neuesten Zeit I**

**Thema (ausführlicher zu behandeln!):**

Erläutern Sie Lacans Subjektphilosophie anhand der einzelnen Koordinaten des sogenannten „Graph des Begehrens“ (2. Stufe). Verdeutlichen Sie anschließend, inwiefern Lacan die Einsichten von Martin Heideggers Analyse des „Daseins“ fortentwickelt.

**A) Philosophiegeschichte der Neuzeit II**

**Fragen (stichwortartig zu behandeln!):**

1. Skizzieren Sie ein Argument Kants dafür, dass Raum und Zeit a priori sind, und ein Argument dafür, dass sie Anschauungen und nicht Begriffe sind. Welche Art von Realität und Idealität spricht Kant dem Raum und der Zeit zu?
2. Wie verhält es sich nach Kant mit der Erkennbarkeit des Ich?
3. Was versteht Kant in der „Kritik der praktischen Vernunft“ unter einem Postulat und welche Postulate nennt Kant?
4. Erklären Sie in einer knappen Darstellung Hegels Kritikpunkte an Kants Rede vom „Ding an sich“.

**Es sind keine Hilfsmittel erlaubt.**

**Arbeitszeit:** drei Stunden

**Termin:** Montag, 25. Januar 2016, 9.00 – 12.00 Uhr



(Prof. Dr. Stefan Bauberger SJ)